

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

265 (21.7.1904) II. Beilage

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

2.720.1. Nr. 13913. Karlsruhe. Die Bäckermeister Johann Jakob Walz Ehefrau Wilhelmine geborene Günther zu Durlach, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Händel in Karlsruhe, klagt gegen 1. den Bäcker Karl Schmitt aus Steinmouren, früher in Karlsruhe, 2. Bt. an unbekanntem Ort, 3. die Köchin Marie Kempf, früher zu Karlsruhe, 4. Bt. an unbekanntem Ort auf Grund der Behauptung, daß die Beklagten als Gesamtschuldner der Klägerin laut Urkunde vom 4. Juni 1904 an Reuegeld wegen Rücktritts von einem Vertrag 500 M und an Kosten 400 M schulden, mit dem Antrage, auf gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Kostenfällige Verurteilung der Beklagten als Gesamtschuldner zur Zahlung von 900 Mark nebst 4 Proz. Zinsen seit Klagezustellung an Klägerin oder deren geld-einzugsberechtigten Vertreter Rechts-anwalt Händel hier.

Die Klägerin ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf Dienstag, den 4. Oktober 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 14. Juli 1904.

Hartmann, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

2.748.1. Nr. 12888. Freiburg. Die Anna Maria geb. Reumaier, Ehefrau des Metzgers Markus Philipp Armbuster zu Basel (Maulbeersweg 43/45) Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwälte Karl und Max Mayer in Freiburg klagt gegen ihren genannten Gemann zuletzt in Freiburg, Fähringerstraße 24 wohnhaft, zurzeit an unbekanntem Ort auf Grund des § 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 15. Juli 1880 in Basel mit dem Beklagten geschlossene Ehe aus Verschulden des Letzteren.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Freiburg auf Donnerstag, den 13. Oktober 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, den 16. Juli 1904.

Mayer, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.

2.731.1. Nr. 16817. Mannheim. Die Tagelöhner August Hedt Ehefrau, Elise geb. Müller in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Käß in Mannheim klagt gegen ihren genannten Gemann, früher zu Mannheim, zurzeit an unbekanntem Ort auf Grund des § 1567 Abs. 1 Ziff. 2 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe der Streittheile aus Verschulden des Beklagten und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf

Mittwoch, den 26. Oktober 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 12. Juli 1904.

Reiß, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren.

2.727. Nr. 4402 IV. Karlsruhe. Ueber das Vermögen der Ehefrau des Freiseurs Hermann Delpy, Traute geb. Schmidt in Karlsruhe, Pflüßstraße 16, wurde heute, am 18. Juli 1904, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Franz Geier hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 17. August 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch, den 17. August 1904, vormittags 10 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 B, III. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. August 1904 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 18. Juli 1904.

Die Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

2.737. Nr. 12907. Bielefeld. Ueber das Vermögen der Kaufmann Karl Trippel Ehefrau, Emma geb. Schmieber, Inhaberin der Firma C. Trippel in Bielefeld, wird heute am 19. Juli 1904, nachmittags 4 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsagent Karl Christ dahier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. August 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände

auf Freitag, den 12. August 1904, vormittags 10 Uhr

und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze

der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. August 1904 Anzeige zu machen

Bielefeld, den 19. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

ges. A. Kaiser.

Dies veröffentlicht.

Der Gerichtsschreiber:

Rittelmann.

Konkursverfahren.

2.732. Bruchsal. In dem Konkurs über den Nachlaß des Kaufmanns Gustav Kopp von Bruchsal II. und Schlußverteilung erfolgen, dazu sind verfügbar 2980 M. Zu berücksichtigen sind 51557 M. 57 Pf. worunter keine Forderungen mit Vorrecht.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts Bruchsal eingesehen werden. Bruchsal, den 18. Juli 1904.

Der Konkursverwalter:

A. u. Keim.

Besonderer Prüfungstermin.

2.736. Nr. 33894. Forzheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Schaller, Gasglühlichtfabrik in Forzheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen anberaumt, auf: Mittwoch, den 31. August 1904, vormittags 8 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 18.

Forzheim, den 14. Juli 1904.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Vohrer.

Konkursaufhebung.

2.735. Nr. 16265. Offenburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alex. Kzone in Windschlag betr. Das Konkursverfahren wird nachdem der in dem Vergleichstermine vom 30. Juni 1904 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Offenburg, den 18. Juli 1904.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Glaß.

Konkursverfahren.

2.713. Nr. 26808. Freiburg. Den Konkurs über das Vermögen des Josef Gruber, Gipser hier, betr. Das Konkursverfahren wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Freiburg, den 16. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

ges. Ledertle.

Dies veröffentlicht.

Der Gerichtsschreiber

Frey.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

2.733. Karlsruhe. Namensänderung betr. Frida Pfeiffer geb. Eberle in Wimpfen hat um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen ihres am 17. August 1893 zu Ravensburg geborenen Mündels Ludwig Friedrich Albert Metzig in „Majur“ zu ändern.

Einwage Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen. Karlsruhe, den 12. Juli 1904.

Ministerium

der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Behrer. Hounß.

Bekanntmachung.

2.714. Waldbrunn. Freiseur Leopold Hefner von Waldbrunn wurde durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom 6. I. Nr. 5675 wegen Trunksucht entmündigt.

Waldbrunn, den 17. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Strafrechtspflege.

Labung.

2.664.2. Nr. 22310. Karlsruhe. 1. Der am 15. Februar 1868 in Reidenstein (Amt Einshelm) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Schneider und Wehrmann II. Aufgebots Martin Baier, 2. der am 30. Juni 1870 zu Abbesbüttel (Kreis Gishorn, Preußen) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Kellerer und Wehrmann II. Aufgebots Wilhelm Segger, 3. der am 6. April zu Stadel Schwarzbach (Bezirksamt Geroldshofen, Bayern) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Erbarbeiter und Wehrmann II. Aufgebots

Valentin Kraft

alle an unbekanntem Ort abwesend werden beschuldigt, daß sie als Personen der Landwehr II. Aufgebots ausgewandert sind ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung der §§ 360 Ziffer 3, 21 B.G.B. vergl. mit § 4 Ziffer 3, 21 B.G.B. vom 11. November 1888.

Die selben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, den 7. September 1904, vormittags 8 Uhr Akademiestraße 2 a, II. Stock, Zimmer 10 vor Gr. Schöffengericht Karlsruhe, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kgl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden.

Karlsruhe, den 15. Juli 1904

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Kaier.

Vereins-Register.

2.746. Mannheim. Zum Vereinsregister Band II D. B. 25 wurde heute eingetragen:

Mannheimer Kunstverein, Mannheim

Die Satzung ist am 20. Dezember 1902 errichtet. Zur Verpflichtung des Vereins genügt die Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstandes. Vorstand: Dr. Georg Stehberger, Medizinalrat, Mannheim. Vorsitzender, Eduard Schmelzer, Fabrikant, stellvertretender Vorsitzender, Dr. Hubert Claasen, Professor, Mannheim, Rechner. Mannheim, den 13. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht I.

Vereins-Register.

2.747. Säckingen. Zum Vereinsregister wurde heute zu D. B. 10 eingetragen:

Verkehrs-u. Verschönerungsverein Säckingen mit Sitz in Säckingen.

Die Satzung ist am 15. Mai 1904 errichtet.

Vorstand: Konrad Rosenstiel, Hauptlehrer in Säckingen, Vorsitzender; Dr. Hermann Streicher, vr. Arzt

dahelbst, Stellvertreter.

Säckingen, den 19. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Vergabung von Wasserleitungsarbeiten.

Die Gemeinde Gautingen im Amtsbezirk Ulbrach vergibt im Wege der öffentlichen Verdingung für eine neue Wasserleitung die Herstellung der Rohgräben, sowie das Liefern und Montieren von beiläufig 3000 m gußeisernen Muffenröhren in Lichtweiten von 40—125 mm mit Formstücken und Maschinenteilen.

Pläne und Bedinungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf und we. den daselbst auch Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben.

Angebote sind mit der Aufschrift „Wasserleitung Gautingen“ versehen, längstens bis 1. August d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, bei dem Gemeinderat in Gautingen verschlossen und portofrei einzulegen. Die Eröffnung der Angebote findet zu dem genannten Termine auf dem Rathaus in Gautingen statt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Ulbrach, den 18. Juli 1904.

Großh. Kulturinspektion Waldbrunn

Abteilung Ulbrach.

Raubmord.

Heute Morgen um 4 1/2 Uhr wurde der Maschinist Karl Wittwer von hier am Eingange des Rosswaldes vom Fahrrad heruntergeschossen und beraubt.

Bermittelt wird:

1. Das Aderlrad, Modell 54, Nr. 122399 von 1900, Polizey-Nr. Freiburg 4846. Radfelgen gelblich. Verbindung zwischen der oberen Rahmenstange und der Steuerstange durch ein aufgeschweißtes lackiertes Metallband verstärkt.

2. Silberne Remontoir-Zylinder-Uhr mit verziertem, doppeltem Goldrand, Rückdeckel fein geriffelt, in der Mitte Schild, Glas fehlt; weismetallene Kette aus länglichen Gliedern, verbunden durch Ringe aus Verfeinigung, Sprungring; der Karabinerhaken des anderen Endes schraubt, weshalb er samt einem Stück der Kette durch den Ring der Uhr durchgezogen und an einem Gleich befestigt wurde. Die Uhr hängt also in einer von einem Teil der Kette gebildeten Schleife;

3. ein schwarzes Portemonnaie mit drei Fächern ohne Goldfach und länglichem Metallverschluß; Inhalt ein 2 Mark-Stück und zwei 1 Mark-Stücke.

Für Mitteilungen, die zur Entdeckung und Bestrafung des Täters führen, wird eine

Belohnung bis zu 500 Mark ausgesetzt.

Freiburg i. Br., 17. Juli 1904.

Der Großh. Erste Staatsanwalt.

Gaiger.

Leopold Kölsch Weiss & Kölsch Detail

Karlsruhe 211 Kaiserstrasse 211.

Spezialität: Herren-Hemden n. M.

Beste Sitz. Beste Stoffe. Qual. 1903 glatter Einsatz. Mk. 22.— per 1/2 Dutzend.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 10. Juli bis 16. Juli 1904 (Mittgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen				Stroh		Erhebungsorte	Kartoffeln										Speise-									
	100 Kilogramm		100 kg	1 Kilogramm	10	1 Liter	1 Kilogramm	1	1 Kilogramm	1																	
Engen	16.60	—	—	—	5	3.50	Konstanz	8	36	32	26	32	156	144	120	170	160	152	200	140	190	65	40	44	60	24	
Hilzingen	16.50	—	—	—	—	3.40	Stodach	5	38	34	27	28	150	160	130	160	150	140	200	120	220	60	15	40	40	50	22
Konstanz	16.70	—	—	—	—	4.75	Ueberlingen	6	32	24	24	28	152	144	124	180	144	128	180	140	190	60	15	40	45	60	20
Nadolzell	16.30	—	—	—	—	3.60	Donauesslingen	5	36	32	25	36	140	150	100	170	140	140	200	200	200	60	16	36	45	50	23
Singen	—	—	—	—	—	4.30	Willingen	6	36	32	27	30	132	132	132	150	140	140	190	160	185	63	16	40	38	55	20
Reßbach	16.40	—	—	—	—	3.80	Waldbühl	6	40	30	27	32	150	150	120	170	152	140	200	160	180	70	18	40	40	50	22
Willingen	16.80	—	—	—	—	4	Breisach	5.50	40	30	26	30	150	140	120	150	160	130	180	180	220	70	16	40	40	50	21
Willingen	16.91	—	—	—	—	2.80	Ettensheim	6	34	22	24	26	152	152	152	160	140	128	200	160	190	60	14	40	40	60	22
Ueberlingen	16.76	16.93	13	—	—	2.50	Freiburg	6	42	32	25	26	160	150	120	170	160	150	200	180	200	70	18	40	40	50	22
Marktbof	—	—	—	—	—	2.60	Ulbrach	7.80	36	—	27	44	150	140	110	160	150	150	210	140	320	80	20	36	36	50	20
Willingen	—	—	—	—	—	4	Müllheim	3	40	26	25	32	150	150	—	160	150	140	200	160	200	70	18	36	44	44	20
Bonnendorf	—	—	—	—	—	3.50	Rehl	6	44	40	27	32	144	140	130	160	170	140	200	160	200	60	16	40	40	60	20
Kenzingen	17.75	—	—	—	—	4	Vahr	6.50	32	26	24	29	160	152	142	160	148	148	200	160	200	65	20	32	36	50	18
Freiburg	18	—	—	—	—	3.60	Offenburg	7.70	40	26	26	—	160	152	130	160	140	140	200	160	190	70	22	28	32	32	20
Staufen	17.50	—	—	—	—	4.50	Baden	4.20	50	44	32	35	165	146	110	175	150	155	200	180	230	70	18	40	40	60	22
Kandern	17.17	—	—	—	—	4.20	Rastatt	4.20	40	32	26	35	144	136	110	160	140	140	210	160	220	70	17	40	40	54	20
Müllheim	18	—																									